

Serie 2023

Qualifikationsverfahren

Landwirtin / Landwirt EFZ

Berufskennnisse mündlich

Bereich: Tierhaltung Vertiefung Rindfleischproduktion

Positionsnote: LW_B_Rindfleischproduktion_o

KANDIDATENVORLAGE

Vorgaben

Die mündliche Prüfung **dauert pro Bereich 20 Minuten** und besteht aus **je drei Aufgaben**.
Für jede Prüfung werden **20 Minuten Vorbereitungszeit** gewährt.

- Aus der Zusammenstellung der mündlichen Aufgaben sind pro KandidatIn **je drei Aufgaben** auszuwählen, welche **drei verschiedene Richtziele** abdecken. Dabei soll darauf geachtet werden, dass die drei ausgewählten Aufgaben ein **möglichst breites Themenfeld abdecken**.
- Die Richtzeit für die **Beantwortung einer Aufgabe ist ca. 6-7 Minuten**.
- Bei Bedarf können durch die Experten **Zusatzfragen** gestellt werden, welche auf dem Protokollblatt vermerkt werden.
- Die Experten erhalten nebst der erwarteten Antwortstruktur ein **leeres Protokollblatt**, auf welchem **Gesprächsverlauf, Kommentare, Teilnoten** sowie gegebenenfalls **Zusatzfragen** festgehalten werden.
- **Jede Aufgabe** wird mit einer **Teilnote von 1 bis 6** bewertet. Die Prüfungsnote ergibt sich aus dem **Durchschnitt der drei Teilnoten** mit Rundung auf halbe Noten.
- Zum Lösen der Aufgaben sind entsprechend der Aufgaben, die nötigen Hilfsmittel bereit zu stellen.

Erarbeitet durch:

Arbeitsgruppe OdA AgriAliForm

Herausgeber:

SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

1. Qualitätsanforderungen von Mastkälbern

Aufgabe

Sie produzieren Kalbfleisch nach den Bestimmungen von QM-Schweizer Fleisch.

- a) Welche Anforderungen muss ein marktkonformer Schlachtkörper (Mastkalb) erfüllen? Erklären Sie warum diese Kriterien wichtig sind.
- b) Wie können die oben genannten Qualitätskriterien beeinflusst werden?
- c) Worauf lässt sich die helle Fleischfarbe bei Schlachtkälbern zurückführen? Weshalb steht die Produktionsweise, mit der helles Fleisch erreicht wird, in der Kritik?
- d) Welche Pflichten hat der Schlachtkalbhalter, der die Regeln des QM-Schweizer Fleisch einhält?
- e) Welche Vorteile hätten Sie als Produzent, wenn Sie die RAUS-Anforderungen in der Kälbermast erfüllen?

2. Fütterung einer Mutterkuhherde überprüfen

Aufgabe

Ein Charolais-Mutterkuhhalter in der Talzone füttert seine Herde im Winter mit Maissilage, Grassilage und Stroh. Er hat keinen abgetrennten Bereich für die Kälber. Er möchte mit Ihnen drei Probleme besprechen und lösen:

- Zu fette Mutterkühe
 - Kälber, die sich bei der Mutter ungenügend entwickeln.
 - Stierkälber, die beim Schlachten nicht genug Fleischabdeckung haben oder zu schwer sind.
- a) Was ist das Problem von zu fetten Kühen? Welche Lösungen gibt es für die zu fetten Kühe?
 - b) Wie kann das Wachstum der Kälber in der Mutterkuhhaltung verbessert werden? Welche Leistung und welches Absetzgewicht der Kälber streben Sie an?
 - c) Wie kann die Situation der Fleischabdeckung und des Gewichts bei den Stierkälbern verbessert werden?
 - d) Jeder Natura Beef-Betrieb muss die GMF-Anforderungen (Graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion) erfüllen. Nennen Sie die Anforderungen bezüglich Fütterung für den Betrieb. Wie kann der Betrieb diese Anforderungen umsetzen?

3. Passende Genetik für die Markenprogramme beschreiben

Aufgabe

Ihr Nachbar hat sich entschieden, mit der Milchproduktion aufzuhören und sich ganz der Mutterkuhhaltung zuzuwenden. Sie sollen ihm die genetischen Wahlmöglichkeiten für seinen Betrieb erklären.

- a) Wie heißen die Markenprogramme von Mutterkuh Schweiz und wie schätzen Sie dessen Marktchancen ein? Welche weiteren Vermarktungsmöglichkeiten gibt es?
- b) Erklären Sie Ihrem Nachbarn die Unterschiede zwischen den verschiedenen Produktions-Programmen, insbesondere betreffend Schlachtzeitpunkt, Gewicht, Fütterung, Haltung?
- c) Welche Rassen würden Sie ihm für die verschiedenen Produktionsprogramme empfehlen? Weshalb?

4. Schlachtkörperqualität Grossviehmast

Aufgabe

Ihr Chef hat die Schlachtabrechnung für die letzte Tierlieferung seiner Grossviehmast erhalten. Er schaut die Rechnung mit Ihnen zusammen an.

- a) Nennen Sie Ihrem Chef die vier wichtigsten Qualitätskriterien eines Schlachtkörpers in der Grossviehmast, sowie die Zielsetzungen für die Kriterien.
- b) Welche Stärken und Schwächen ergeben sich aus der Abrechnung?
- c) Wie hoch ist die Wertschöpfung, die sich aus dem Label ergibt? Welche Zusatzleistungen muss der Betriebsleiter dafür erbringen?

Hilfsmittel

Schlachtabrechnung mit Label (z. B. IPS)

5. Kreuzungszucht, Heterosiseffekt

Aufgabe

Ein Mutterkuhhalter will Natura-Beef produzieren, keine Zuchttiere. Er hält F1 Kreuzungstiere als Mütter, da er vom Heterosiseffekt profitieren will.

- a) Was genau ist der Heterosiseffekt?
- b) Bei welchen Merkmalen ist der Heterosiseffekt am grössten?
- c) Welche Rassen eignen sich zur Produktion von F1 Mutterkühen und weshalb?
- d) Warum gibt es in der Mutterkuhhaltung besonders viele Betriebe mit F1-Kreuzungen im Gegensatz zur Milchviehhaltung, wo viele Milchkühe reine Milchtypen sind?
- e) Würden Sie auf diesem Betrieb KB oder Natursprung einsetzen? Vergleichen Sie die beiden Verfahren.

6. Mastintensität in der Grossviehmast

Aufgabe

Als Betriebshelfer füttern Sie schon auf verschiedenen Grossviehmastbetrieben und kennen die Unterschiede und Zusammenhänge in der Fütterungsintensität.

- a) Beschreiben Sie einzelne Formen der Grossviehmast (intensive, mittelintensive und extensive), mit der üblichen Haltungsart und den zu erwartenden Tageszunahmen.
- b) Beschreiben und begründen Sie zu den genannten Mastformen die geeigneten Rassen und das geeignete Geschlecht der Tiere.
- c) Welche Futtermittel und Fütterungsintensitäten passen zu den einzelnen Mastformen?
- d) Mit welcher Mastform könnten Sie bei der Graslandbasierten Fleischproduktion mitmachen? Nennen Sie die Anforderungen.

7. Geeignete Rasse in der Mutterkuhhaltung wählen

Aufgabe

Sie überlegen sich, in welchen Betrieben Angus, Schottisches Hochlandrind oder Charolais sinnvoller Weise eingesetzt werden kann.

- a) Beschreiben Sie die wichtigsten Eigenschaften der drei Rassen
- b) Für welche Produkte / Label eignen sich die verschiedenen Rassen
- c) Beschreiben und begründen Sie, zu welchen Betrieben die einzelnen Rassen passen.

8. Gesundheit von Mutterkühen

Aufgabe

Die Gesundheit der Mutterkühe wirkt sich auch auf Fruchtbarkeit und Abkalben aus und ist deshalb zentral.

- a) Nennen Sie mögliche gesundheitliche Probleme in Mutterkuhherden (Kühe und Kälber). Mit welchen vorbeugenden Massnahmen können Sie diese vermeiden?
- b) Beurteilen Sie mit Hilfe des Leistungsblattes die Fruchtbarkeit und das Abkalben der Mutterkuh.
- c) Gute Fundamente sind wichtig für die Langlebigkeit von Mutterkühen. Beurteilen Sie mit Hilfe des Leistungsblattes die Fundamente der Mutterkuh.
- d) Wie beurteilen Sie die Leistung der Kälber der vorliegenden Mutterkuh?

Hilfsmittel

Aktuelles Leistungsblatt einer Mutterkuh

9. Kälber von Mutterkühen vermarkten

Aufgabe

Sie produzieren schlachtreife Absetzer und müssen überprüfen, ob Sie schon bald wieder ein Kalb zur Schlachtung anmelden müssen.

- a) Über welche Markenprogramme von Mutterkuhschweiz können Kälber vermarktet werden? Beschreiben Sie diese kurz.
- b) Welche Grundanforderungen von Mutterkuhschweiz müssen Sie erfüllen, wenn Sie in eines ihrer Markenprogramme liefern wollen?
- c) Suchen Sie auf der Wägeliste je ein Tier für beide Markenprogramme, das Sie bald zur Schlachtung anmelden können. Nennen Sie dabei das optimale Alter und das optimale Schlachtgewicht der Tiere.
- d) Berechnen Sie, wieviel Sie für eines der Tiere erhalten würden, wenn Sie die Kälber diese Woche zur Schlachtung geben würden. Nehmen Sie an, die Kälber haben die Taxierung C3.
- e) Erklären Sie, warum es für die Taxierung C3 am meisten Geld gibt.

Hilfsmittel

Wägeresultate der Kälber mit Altersangabe, aktuelle Marktpreise

10. Tränker für die Grossviehmast beschaffen

Aufgabe

Sie haben einen Betrieb mit Milchproduktion und möchten nun die Grossviehmast ausdehnen.

- a) Wie kommen Sie zu den benötigten Tränkern für die Grossviehmast? Nennen Sie Vor- und Nachteile der verschiedenen Tränkerbeschaffungen
- b) Wieviel kostet im Moment ein männlicher AA-Tränker, wieviel ein A-Tränker? Nennen Sie den Unterschied zwischen diesen Tränkerkategorien.
- c) Lohnt es sich, AA Tränker zu kaufen? Zeigen Sie die Überlegungen auf, wie Sie diese Frage beantworten können
- d) Käme auch der Zukauf von Fressern in Frage? Beurteilen Sie Vor- und Nachteile für Ihren Betrieb.

Hilfsmittel

Tränkerpreise